



TIPP DES MONATS – von Ihrem Tierarzt

März 17

Warum treten Erkrankungen in der Transitperiode auf?

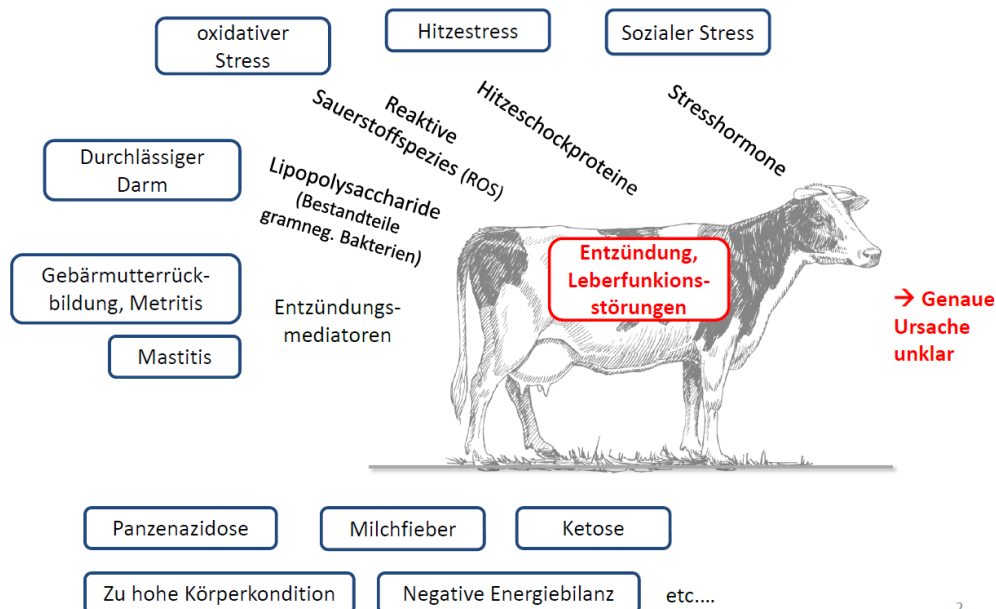
Die meisten Krankheiten der Milchkuh treten um das Kalben und in der Früh-laktation auf. Dieser Fakt ist jedem klar. Leider sind viele dieser Erkrankungen in einem fehlerhaften Management begründet. Nach Gröhn et al (2003) kann man bestimmte Krankheiten zu Beginn der Laktation besonders häufig beobachten.

So wurden folgende prozentuale Häufigkeiten dokumentiert:

- Lahmheit 35 %
- Mastitis 23 %
- Metritis (Gebärmutterentzündung) 10 %

Warum werden die Kühe im Beginn der Laktation so anfällig?

Betrachtet man die Zahlen, so wird klar, dass der größere Anteil der Kühe die Risikophase „Geburt“ unbeschadet übersteht. Die folgende Abbildung soll die vielfältigen negativen Einflussfaktoren auf das Wohlbefinden der Milchkuh veranschaulichen.

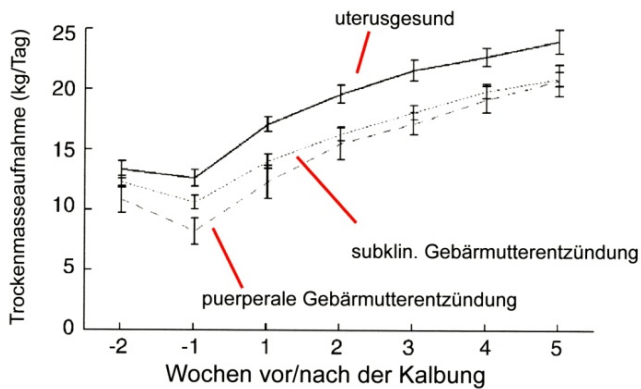


Alle diese Einflüsse und jegliche Lahmheitszustände führen vereinfacht dargestellt zu einer Reduzierung der Futteraufnahme.

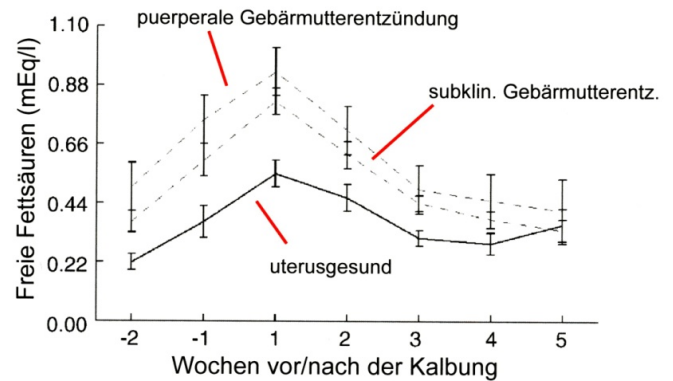
Die Bedeutung des Futteraufnahmeverhaltens soll mittels der folgenden Abbildungen am Beispiel der Gebärmutterentzündung veranschaulicht werden.



Eindeutig mehr Trockenmasse nehmen die Kühe auf, welche nach der Kalbung als Gebärmutter gesund klassifiziert werden. Umgekehrt lässt sich daraus schlussfolgern, dass die Kühe mit Gebärmuttererkrankungen deutlich weniger fressen.



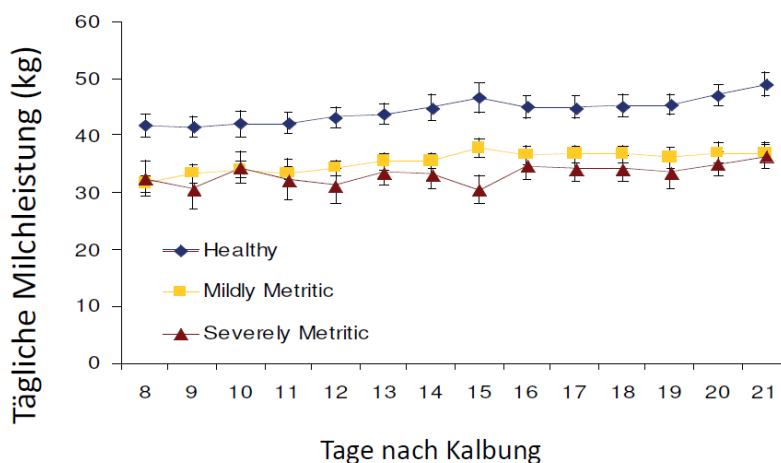
D.S. Hammon et al./Veterinary Immunology and Immunopathology 113 (2006) 21–29



D.S. Hammon et al./Veterinary Immunology and Immunopathology 113 (2006) 21–29

Wenn Kühe in der Transitphase weniger fressen, dann tritt bei diesen Kühen nach dem Abkalben häufiger die Ketose auf. Durch das Messen der freien Fettsäuren kann man schon vor dem Abkalben das Risiko für Ketose abschätzen. In Versuchen lässt sich zeigen, dass die Gebärmuttergesunden Kühe die niedrigsten Fettsäure Werte (FFS) aufweisen.

Am Beispiel der Gebärmutterentzündung (Metritis) lässt sich die wirtschaftliche Bedeutung in Bezug auf die Höhe der Milchleistung gut darstellen. Gesunde Kühe produzieren deutlich mehr Milch. Gleiches gilt natürlich ebenso für Kühe, welche frei sind von Lahmheit und Euterentzündung.



- Schlussfolgerung:
- Lahmheitskontrolle zum Trockenstellen
 - Transit Kühe gehören in komfortable Strohabteile im Stall
 - Immer freier Zugang zu Wasser und Futter
 - Futterqualität beachten, (Mycotoxine, Gärqualität)